

Tono, Ende Mai 2011

Liebe Freunde und Wohltäter,

Für die lebenswürdige Unterstützung der Flutopfer in unseren Pfarreien, ja nicht etwa nur Pfarreien, sondern unserer Städte, besonders von Kamaishi und Miyako im ganzen möchte ich Euch endlich vielmals herzlich danken. Es sind viele Einzelgaben, darunter aber auch die Gabe von einem Benefizkonzert durch die japanische Pianistin Furuya Ai und ihren Mitspielern in Zürich. Wir wollen diese Gaben nach guter Beratung gezielt einsetzen. Die Bustouren ins heisse Bad (Onsen) haben wir vorläufig eingestellt, da z.B. in der Nähe der Kirche von Kamaishi ein Heissbad in der Stadt wieder in Betrieb genommen wurde, wo die Leute vorläufig gratis hinkönnen. Aber es gibt noch so vieles andere zu tun, wie z.B. Lieferung von Hausgeräten an Familien, die in provisorischen Häuschen unterkommen konnten. Aber auch die noch zu hunderten an Zufluchtstätten lebenden Leute warten auch auf Hilfe aller Art. Nachdem die Armee einen grossen Teil des Schuttes aufgeräumt hat und die Strassen wenigstens wieder gut befahrbar sind, muss auch der Wiederaufbau geplant werden. Wir denken dabei auch an einen Kinderhort im Nachbarstädtchen von Kamaishi, der weggeschwemmt wurde. Aber wo ist es sicher und dazu in der Nähe? Zu einem solchen Unternehmen sind die Kosten auch sehr gross. Ob wir es leisten können? Jedenfalls werden wir tun, was wir können.

Mit herzlichem Dank und lieben Grüssen aus Tono und Kamaishi.
Euer Max Enderle